

Uebersicht der europäischen Arten der Coleopteren- Gattung *Liparthrum* Woll.

Von Forstmeister Mühl in Wiesbaden.

4. Halsschild in der vorderen Hälfte neben der Mittellinie mit je einer Reihe von erhabenen Körnchen, deutlich breiter als lang, die grösste Breite hinter der Mitte.
- a) Flügeldecken ziemlich tief punktirt-gestreift, mit deutlich gewölbten Zwischenräumen, die Haare der Punktreihen kurz, borstenförmig, halb aufstehend.
1. Schwarz, rauh sculptirt und daher glanzlos. Halsschild kurz vor der Basis am breitesten, auch auf den Seitenflächen weitläufig gekörnt, meistens mit flacher Mittelfurche. Flügeldecken so breit und doppelt so lang als der Halsschild, der letztere gegen die Naht scharf vorgezogen. Behaarung bräunlich. 1·2—1·5 mm lg. *Austria*. **Bartschi** n. sp.
 2. Pechschwarz, schwach glänzend. Halsschild kurz hinter der Mitte am breitesten, weitläufig fein punktirt, nur selten mit Andeutung einer Mittelfurche. Flügeldecken merklich schmaler und kaum doppelt so lang als der Halsschild, der letztere mit gerader Basis. Behaarung weisslich. 1 mm lg. *Gall. mer.* **mori** Aubé.
- b) Flügeldecken schwach punktirt-gestreift mit wenig erhabenen Zwischenräumen, merklich schmaler als der Halsschild, die Haare der Punktreihen lang, feiner, niederliegend und sich deckend und dadurch weisse Linien bildend. Pechschwarz, schwach glänzend. 0·7 mm lg. *Gall. mer.* **genistae** Aubé.
- B. Halsschild vorne mit zerstreuten undeutlichen Körnchen, kaum breiter als lang, von der Basis bis über die Mitte kaum, nach vorne gleichmässig gerundet. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes mit sehr feinen Punktreihen, Behaarung wie bei *genistae*. Pechschwarz, mässig glänzend. 1·3 mm lg. (ex Eichh.) *Cors.* **corsicum** Eichhoff.

Liparthrum Bartschti n. sp.

(Ergänzende Beschreibung.)

Kopf klein, vom Halsschilde meist bedeckt, die Stirne matt, dünn behaart, die Mundtheile von einem Kranze langer Borsten umgeben, die Fühler bräunlichgelb. Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, kurz vor den abgerundeten Hinterwinkeln am breitesten, nach vorne in flachem Bogen stark verengt, die Mitte gegen die Naht scharf vorgezogen, vor der Basis beiderseits mit schwachem Quereindruck, häufig mit flacher Mittelrinne, matt, weitläufig gekörnt und ausserdem mit 2 Reihen von 5—7 grösseren Körnern neben der Mittellinie auf der vorderen Hälfte, mit zerstreuten aufstehenden Schuppen und halb aufgerichteten Börstchen nicht dicht bedeckt.

Flügeldecken so breit, aber doppelt so lang als der Halsschild, gleichbreit, hinten stumpf zugespitzt, die Naht schwach erhaben, grob querrunzelig mit regelmässigen Streifen von ineinanderfliessenden Punkten und erhabenen Zwischenräumen, von denen die ersteren mit einer Reihe kurzer, halbaufgerichteter gelblicher Börstchen, die letzteren ebenso mit breiten, aufstehenden Schuppen weitläufig besetzt sind. Die Schuppen stehen auf dem ersten Zwischenraume neben der Naht, besonders kurz vor der Spitze und vor dem aufgeworfenen Vorderrande der Decken dichter, so dass diese Stellen bräunlichgelb erscheinen. Beine braun mit helleren Schienen und Tarsen. Länge 1.2—1.5 mm.

Herr Rechnungsrath Bartscht in Hernals bei Wien erzog diese Art in grösserer Zahl im Frühjahr 1890 aus Misteln (*Viscum album* L.), welche im Parke von Laxenburg auf Silberpappeln wuchsen und auch unter gleichen Verhältnissen im Prater bei Wien gesammelt. Dem glücklichen Finder zu Ehren benannt.

Der Käfer ähnelt nach Sculptur und Form kleineren Stücken des *Phloeophthorus sparti*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Mühl Adolf

Artikel/Article: [Uebersicht der europäischen Arten der Coleopteren-Gattung Liparthrum WOLL. 201-202](#)